Die Region Österreich der Marianisten sowie die
Verwandten und Freunde bitten um das Gebet
für unseren Bruder

P. Dr. Franz Kerschbaummayr



gestorben im Dienste Gottes und der
allerseligsten Jungfrau am 22. Mai 2021 in Linz,
im 91. Lebensjahr und im 67. Jahr seiner Profeß.

Geboren ist Franz am 22. September 1930 in Unterweißenbach. Nach Volks- und Hauptschule in Waldneukirchen und Sierning kam er 1946 an das Bischöfliche Lehrerseminar der Diözese in Linz sowie in das ebenfalls von den Marianisten geführte Internat Salesianum.
Nach der Reifeprüfung mit Auszeichnung war er VS-Lehrer in Burgkirchen und Ranshofen.

Nach Ablegung der Lehrbefähigungsprüfung trat er noch 1953 der Societas Mariae (Marianisten) bei. Nach dem ersten Ordensgelübde studierte er neben der Arbeit als Erzieher Philosphie und Theologie in Linz. 1958 legte er die Ewigen Gelübde ab, kam an das Internationale Seminar der Marianisten in Fribourg (CH) und studierte an der Universität Fribourg Theologie. Franz wurde am 16.7.1961 dort zum Priester geweiht.

1961 bis 1966 war Franz Religionslehrer am Marianum Wien (VS und Lehrerseminar).
1963 bis 1968 studierte er über Anordnung der römischen Ordensleitung Pädagogik und Philosophie an der Uni Wien. Promotion zum Dr. phil. 1968.
1968/69 ergänzte er sein Studium in München und war daneben Kaplan in einer Pfarrei.
1969 bis 1976 war der Professor an der Pädagogischen Akademie der Diözese in Linz und wirkte daneben als Katechet an der Übungsvolksschule. In diesen Jahren war er Wochenend- und Familienselsorger am Greisinghof, wo er auch mit der Jugend viel unternahm.
1976 bis 1984 leitete er die Volksschule Marianum der Marianisten in Wien, sowie das dortige Internat des Gymnasiums.
Über Beschluß der Ordensleitung wurde das Marianumsamt Gymnasium den Schulbrüdern überlassen.
Franz übersiedelte mit 54 Jahren in das danebenliegende kleine Studentenheim (Jakob-Gapp-Haus) in dem er auch bis vor wenigen Jahren wohnte und das er leitete.
Von 1984 bis zu seiner Pensionierung 1992 war Franz Religionsprofessor am Albertus-Magnus-Gymnasium in Wien XVIII.
Seit 1998 wirkte er bis zum letzten Tag am 21.5.2021 als Vikar in Kaltenberg.
Er arbeitete jede Woche von Donnerstag bis Sonntag und an jedem Feiertag dort.
Sonntag abends bis Donnerstag morgens lebte er in seiner Kommunität in Wien.
Kaltenberg als Marienwallfahrtsort war ihm besonders ans Herz gewachsen.
Er wird daher wunschgemäß im Priestergrab die Auferstehung am Jüngsten Tag erwarten.

Nachtwache in der Kirche Kaltenberg, am 2. und 3. Juni 2021 jeweils um 19.00 Uhr.
Am Freitag, 4. Juni 2021 findet um 13.30 Uhr das Totenoffizium
und um 14.00 Uhr der feierliche Begräbnisgottesdienst in der Kirche Kaltenberg statt.

R.I.P.

Ordensgemeinschaft
der Marianisten
Michaelerstr. 8
1180 Wien

Lydia Kaltenböck, Schwester
Hermine Kerschbaummayr, Schwägerin
Dr. Erwin und Edith Kerschbaummayr,
Bruder und Schwägerin
Im Namen aller Verwandten.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden ersuchen wir um eine Spende an den Verein Sozialmedizinischer Betreuungsring Mühlviertler Alm, Sparkasse Unterweißenbach, IBAN AT60 2033 1075 0000 4713, BIC SPPRAT21.